



Bärentaler Wülstling



Botanicus Epebetha

Ordon 13 n.d.g.S.v.Ohl

Der Barentaler Wülstling

Wenig bekannt ist die Wirkung des Wülstling. Wie der Name vermuten lässt, wurde das große Knollengewächs erstmals in Barental gefunden und beschrieben. Die Pflanze im Kräutergarten zu kultivieren gestaltet sich sehr schwierig. Doch die Aufzucht lohnt sich. Gerade im ewigen Kampfe gegen die Dunkelheit und die sich erhebenden Untoten, vermag diese Pflanze ein wertvoller Verbündeter zu sein. Ersetzt man einen Sud aus den Blättern des Wülstling, vermische man diese zu gleichen Teilen mit Weldener Eisenhut und einer Priese gesegnetem Salz. Sodann reduziert man es und gebe es in einen Tee aus Kamille und Salbei. Dieser Trunk verhindert die Ausbreitung der Fäulnis durch Bisse Untoter Kreaturen. *Botanicus Epebetha*